

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, ...

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ...

Posener Zeitung Hundertunderster Jahrgang.

Nr. 470

Montag, 9. Juli.

1894

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, ...

Inserate, die sechsspaltige Zeitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagsausgabe 25 Pf., an benutzter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagsausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Die Arbeiter-Krawalle in den Vereinigten Staaten.

Einer jener gewaltigen Kämpfe zwischen Unternehmertum und Arbeitskraft, deren Schauplatz die Vereinigten Staaten schon so oft gewesen und wie sie in gleichem Umfange nur dem Boden der Neuen Welt entachsen können, ist dort in den letzten Tagen wiederum mit unerhörter Heftigkeit zum Ausbruch gekommen.

Von hier, von Chicago, ging der Streit, der sich nachgerade von einem Ocean zum anderen erstreckt, ursprünglich auch aus, indem daselbst die Pullman Car Company die Löhne vermindern wollte.

Von einem Nachgeben scheint auf beiden Seiten keine Rede mehr sein zu können. Im Gegenteil die Nachrichten lauten immer bedrohlicher. So wird unterm 7. d. Mts. aus San Francisco gemeldet, daß auch in Kalifornien offener Aufruhr herrscht.

Als gestern Nachmittag ein Zug unter dem Schutze der Polizei die Halle verließ, griff die Volksmenge denselben an und begann die Wagen zu zerstören.

Deutschland.

Δ Berlin, 8. Juli. [Gegen die Sozialdemokratie] Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ in einem bereits erwähnten, an die Prekmeldungen anknüpfenden Artikel ausführt, ist das Mittel zur wirksamsten Bekämpfung der Sozialdemokratie schon vorhanden, und es kommt nur darauf an, es zu gebrauchen.

Böckische Sozialreformer, Blödsche Agrarier, sie Alle behaupten, daß gegenwärtig alle Verhältnisse von Staat und Gesellschaft durch ein nach ihrer Meinung nichtsnutziges Produktionsystem aus Rand und Band gerathen seien, und daß die „Ordnung“ nur durch die antisemitisch-agrarischen Rezepte wiederhergestellt werden könne.

L. C. Berlin, 8. Juli. Die spanische Regierung scheint einen letzten Versuch machen zu wollen, den Zollkrieg mit Deutschland zu beendigen und demjenigen mit den anderen Staaten, deren Verträge der Senat unter Klausur hält, vorzubeugen.

In der österr. Presse hat eine Bemerkung, welche Fürst Bismarck letzten Sonntag bei der Begrüßung durch österreichische Mitglieder des Hamburger Journalisten- und Schriftstellertags gemacht, lebhaften Anstoß erregt.

Bei der Begrüßung durch Teilnehmer am Journalistentage in Friedrichshagen am letzten Sonntag Mittag hat Fürst Bismarck in der That die am Platz sofort stenographisch fixirten Worte gesprochen:

Sobald wir in Wien so viel erreicht hatten, daß man uns in Deutschland die Sache machen lassen wollte, hatten wir das Bedürfnis, Oesterreich so stark zu erhalten, wie es gewesen war, es womöglich noch stärker zu machen, denn wir gehören doch zu einander.

Diese Worte seien durch viele Zeugen verbürgt. Wie schon früher berührt, sind im Reichsjustizamt und Justizministerium Arbeiten behufs Revision der Civilprozeßordnung in Vorbereitung, deren Abschluß in einigen Monaten erwartet werden darf.

Der Vertreter von Metz im Reichstag, Dr. Haas, hat, wie die „Nat.-Lib. Corr.“ aus Metz berichtet, sein Mandat niedergelegt; die Anzeige soll dem Reichstagspräsidenten bereits zugegangen sein.

erhalten dürfte, der aus Westfalen gebürtige Seminarlehrer Rigitit.

Einem kriegsministeriellen Befehl zufolge haben die einzelnen Truppenteile den Bau von Eisenbahnnotcampen zu erlernen, um im Kriegsfall den Eisenbahnbeamten zur Hand gehen zu können und ein schnelles Einschiffen von Mannschaften, Pferden, Geschützen und Fahrzeugen in die Eisenbahnwagen zu ermöglichen.

Am 14. Mai 1892 wurden der unter dem Namen Töchterhort errichteten Stiftung, deren Zweck es ist, die Fürsorge für unverheiratete Töchter von verstorbenen Beamten und Unterbeamten der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung im Falle der Hilfsbedürftigkeit durch Gewährung von Unterstützungen zu fördern, die Rechte einer juristischen Person erteilt.

Dem „Kurier Bozn.“ zufolge hat die Regierung in Bromberg die ihr von den polnischen Hausvätern übersandten Petitionen in Betreff des Religions- und polnischen Sprachunterrichts abschlägig beschieden.

W. B. Köln, 7. Juli. Wie der „Köln. Ztg.“ aus Koblenz gemeldet wird, hat das Germania-Werk bei Neuwied 100 Arbeiter wegen Mangel an Beschäftigung entlassen.

Italien.

* Rom, 7. Juli. [Deputirtenkammer.] Der Minister des Auswärtigen Baron Blanc legte in der heutigen Sitzung ein Grünbuch vor betreffend die Verhandlungen über die Einwanderung in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Frankreich.

W. B. Paris, 6. Juli. [Deputirtenkammer.] Zu Beginn der Sitzung hielt der neu erwählte Kammerpräsident Burdeau eine Ansprache, in der er für seine Wahl dankte und versicherte, er werde sich bemühen, seine Aufgabe mit Eifer und Unparteilichkeit zu erfüllen.

Dieser Antrag wurde durch Händehaben unter lebhaftem Widerspruch von verschiedenen Bänken angenommen.

W. B. Paris, 7. Juli. [Deputirtenkammer.] Clausel de Cousserques (Republikaner) wurde mit 187 Stimmen zum Vizepräsidenten gewählt.

Yacombe richtet an die Regierung eine Interpellation wegen des durch die Entlassung eines Teils der Arbeiter veranlaßten Streiks in den Kohlengruben von Graissac und fordert die Regierung auf, gegen diejenigen Konzeptionsäre von Gruben, welche die letzteren nicht ausbenten, die Entziehung der Konzeption auszusprechen.

